## FREIWILLIGKEIT UND GESCHLECHT

NEUVERHANDLUNG DER GESELLSCHAFTLICHEN ARBEITSTEILUNG IN DER MODERNE

26.11.2021, Universität Fribourg

MIS 11 2.102 (salle Laure Dupraz), Rue de l'Hôpital 4

Organisation:
Regula Ludi, Sarah Probst
und Matthias Ruoss

Die Tagung ist öffentlich. Wegen geltenden Pandemievorschriften bitten wir um Voranmeldung bis am 22.11.2021 bei Véronique Dupont (veronique.dupont@unifr.ch) 9.00h: BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

9.15-10.45h: POLITIKEN DER FREIWILLIGKEIT

**Pia Herzan (Erfurt)**: Freiwilligkeit und Geschlecht während der Gelbfieber-Epidemie der 1790er Jahre in Philadelphia

Silke van Dyk (Jena): Umsonst und freiwillig? Zur Informalisierung von Arbeit im Community-Kapitalismus

Pause

11.15-12.45h: FREIWILLIGKEIT IN SOZIALEN BEWEGUNGEN UND IM ALTERNATIVEN MILIEU

Sarah Probst (Fribourg): Quellen der Freiwilligkeit. Methodische Überlegungen zur Erforschung des feministischen Milieus in Solothurn in den 1970er Jahren

Jonathan Pärli (Basel): Brennende Hemden oder der Horror der Sozialarbeit: Asylaktivismus und die Frage der Politik

Mittagessen

## 13.30-15.45h: FREIWILLIGKEIT, MARKT UND FAMILIEN

Nicole Kramer (Köln): Mittendrin und dazwischen: Pflegende zwischen Gemeinnützigkeit und Ökonomisierung, 1970er-2000er Jahre

Carola Togni (Lausanne): Les frontières du travail bénévole sous le regard du care. L'exemple des centres de loisirs lausannois (1970-2020)

**Brigitte Semanek (St. Pölten/Wien)**: Konzepte von Freiwilligkeit in Entscheidungsprozessen bei der familiären Altenbetreuung

Pause

## 16.15-17.45h: WISSEN UND SPRACHEN DER FREIWILLIGKEIT

**Céline Angehrn (Basel)**: Die Logik der Checkliste: Anleitung zur feministischen Reflexionsarbeit um 1990

**Sibylle Marti (Bern)**: Informelle Arbeit, Self-Service-Economy und Geschlecht. Debatten über die Zukunft der Arbeit in den 1980er Jahren

Abendessen



Schweizerischer Nationalfonds